

# Hausarbeiten (Modulprüfung/Scheinleistung)

## *Mediale Konstruktionen internationaler Beziehungen – Film & internationale Politik*

Dr. Alexander Brand

15. Januar 2013

---

JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ





The cover page features the logo of Johannes Gutenberg University Mainz (JGU) at the top right, consisting of a red square with 'JGU' in white, and the text 'JOHANNES GUTENBERG UNIVERSITÄT MAINZ' below it. The main title 'Vorgaben und Empfehlungen zur Anfertigung von Hausarbeiten' is centered. Below the title, the text 'Institut für Politikwissenschaft' and the date '23. November 2012' are displayed. A vertical grey bar is positioned on the right side of the page.

- *Module M. A. Empirische Demokratieforschung:*  
50 000 Zeichen Text (inkl. Leerzeichen) mit einer Toleranz von +/- 20 % (entspricht etwa 20-25 Seiten)

*Hauptstudium* Magister-, Staatsexamens- und Diplomstudiengänge:  
50 000 Zeichen Text (inkl. Leerzeichen) mit einer Toleranz von +/- 20 % (entspricht etwa 20-25 Seiten)

Zeilenabstand: 1,5-ze  
Erklärung: Jede  
Erklär  
zugeb  
die h  
Absch  
Die folgenden Vorgaben s  
Betreuer der Hausarbeit n

Schriftgröße: 12 pt  
Schrifttyp: Times  
Rand: oben /

**Das übliche**

# Essentials

- politikwissenschaftlich **relevante** Fragestellung
- **Fragestellung** bearbeiten (oder **Problemstellung**)
- Untersuchung soll **wissenschaftlichen Anforderungen** genügen
  - sprachliche Klarheit
  - Güte der Argumentation (logisch, widerspruchsfrei)
  - solider Umgang mit empirischen Daten

- Puzzle – Fragestellung, explizit (inkl. Relevanz)
  - Literaturbericht
- „Theorie“, Konzepte (die verwendet werden)
- Methode (ggf.) u/o argumentatives Vorgehen
  - „Daten“material und -analyse
    - Auswertung/Bilanz

**OKAY – für manche Fragestellungen**

- Puzzle – Fragestellung, explizit (inkl. Relevanz)
  - Literaturbericht ?
- „Theorie“, Konzepte (die verwendet werden) – politikwissenschaftliche?
- Methode (ggf.) u/o argumentatives Vorgehen
  - „Daten“material und -analyse
    - Auswertung/Bilanz

**Problem bei manchen Fragestellungen**

- Puzzle – Fragestellung, explizit (inkl. Relevanz)
- Literaturbericht - ausführlichere Darstellung Relevanz (warum sollte sich Politikwissenschaft mehr damit beschäftigen?)
  - „Theorie“, Konzepte zur Strukturierung Ihres Arguments (nicht Test oder Theorievergleich, nicht Großtheorien IB usw.), auch Einbringen film- und medienwissenschaftlicher Überlegungen, ggf. zur Visualität, zu filmischen Techniken, Darstellungsformen/Motiven usw.
- Methode/Daten - Entwicklung einer kohärenten Argumentation auf ein Ziel hin, interpretativ/hermeneutisch, vgl. etwa den Ansatz von Cynthia Weber (2006)
  - Bilanz/Zusammenfassung der Ergebnisse

**Essays als Denkversuche,  
Deutungen, subjektive  
Positionierungen**

## 4 | Beispiele für beide Modelle

---

- für alle vorzuschlagenden Themen gilt:
  - Kontext des Seminars beachten [US-Außenpolitik, Entscheidungsprozess, Dynamiken, Konsequenzen – im Fokus]
  - Geschaute Filme, einzeln, vergleichend, auch Einbeziehung anderer Filme möglich



## 4 | Beispiele für beide Modelle

Normalmodell		Essaymodell
	Feindbildforschung	<i>„Dem Feind (k)ein Gesicht geben“</i>
	Legislative im ap-Prozess	<i>Charismatische Kongressabgeordnete in USAP (Tom Hanks vs. Tom Cruise)</i>
	Militarisierung (USAP)	<i>Krieg, Krieg, Krieg – und was sonst noch in Filmen zur USAP</i>
	Medien/USAP	<i>Alles manipuliert? (Wer manipuliert?)</i>
	Diversionsary Wars	

Jeweils anhand einzelner Filmbeispiele, dortiger selektiver Darstellung



## 4 | Beispiele für beide Modelle

Normalmodell		Essaymodell (keine Titelvorschläge 😊)	
	Feindbildforschung	<i>„Dem Feind (k)ein Gesicht geben“</i>	<p>Motive, Darstellungsformen, Narrative usw. identifizieren (und verdeutlichen, warum das relevant ist!)</p>
	Legislative im ap-Prozess	<i>Charismatische Kongressabgeordnete in USAP (Tom Hanks vs. Tom Cruise)</i>	
<p>Andere Zugänge möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Quantitativ orientierte Studien (Zyklen von Filmproduktionen, Zuschauerzuspruch usw. – <i>solange powi-Relevanz deutlich wird!</i>)</li> <li>- Inhaltsanalysen/ Experimentalstudien... prüfen Sie Sinn/Einsatz-Ertrag etc.</li> </ul>	Militarisierung (USAP)	<i>Krieg, Krieg, Krieg – und was sonst noch in Filmen zur USAP</i>	
	Medien/USAP	<i>Alles manipuliert? (Wer manipuliert?)</i>	
	Diversionsary Wars		
	Gegenüberstellung Filmnarrativ – wissenschaftliche Narrative		